SK Solution GmbH · Mozartstraße 4 · 77975 Ringsheim

PATIENTENLEITFADEN / VERFAHRENSANWEISUNG
Widerspruch bei Aufhebung oder Beendigung einer bestehenden Genehmigung zur Versorgung mit medizinischen Cannabisblüten

ANSPRECHPERSON
SK Solution GmbH

KONTAKT
AllesHer@SK-Solution.GmbH

STAND
18.11.2026 | V1.2

Bedienungsanleitung zum fristwahrenden Widerspruch

Hinweis zur Struktur
Dieses Dokument ist in seiner Gliederung an die High-Level-Structure der ISO 9001 angelehnt. Dies ist eine organisatorische Strukturierung und keine Aussage über eine Zertifizierung oder Normkonformität des Dokuments.

1 Anwendungsbereich

Diese Anleitung richtet sich an gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten, deren bereits bestehende Genehmigung bzw. Kostenübernahme für medizinische Cannabisblüten durch die Krankenkasse aufgehoben, beendet oder eingestellt werden soll.

Sie unterstützt dabei, Fristen zu sichern, Unterlagen vollständig zusammenzustellen, den fristwahrenden Widerspruch korrekt einzureichen und die nächsten Verfahrensschritte vorzubereiten.

Eine Anhörung ist noch kein Aufhebungsbescheid. Ob ein Schreiben einen anfechtbaren Verwaltungsakt enthält, richtet sich nach seinem Inhalt, nicht allein nach seiner Überschrift oder einer Rechtsbehelfsbelehrung. Wichtig: Der Widerspruch ist unmittelbar bei der Krankenkasse fristgerecht einzulegen. Die Übersendung an SK Solution wahrt die Widerspruchsfrist nicht. Bei Unsicherheit: AllesHer@SK-Solution.GmbH

2 Rechtsgrundlagen und mitgeltende Anforderungen

Für die Bearbeitung können insbesondere folgende Vorschriften relevant sein (Stand 18.11.2026):

- § 31 Abs. 6 SGB V - aktueller Leistungsanspruch für Cannabisarzneimittel.
- § 25 SGB X - Akteneinsicht durch Beteiligte.
- § 35 SGB X - Begründung eines Verwaltungsaktes.
- § 39 SGB X - Wirksamkeit eines Verwaltungsaktes.
- § 48 SGB X - Aufhebung eines Verwaltungsaktes mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse.
- §§ 84 und 66 SGG - grundsätzlich einmonatige Widerspruchsfrist; bei fehlender/fehlerhafter Rechtsbehelfsbelehrung können Sonderfristen gelten.
- § 86a SGG - Widerspruch hat grundsätzlich aufschiebende Wirkung; Fortversorgung ist damit nicht automatisch gesichert.
- § 86b SGG - gerichtlicher einstweiliger Rechtsschutz.

- SG Frankfurt a. M., Beschluss vom 21.08.2026, S 14 KR 409/26 ER (amtliche Justiz-Pressemitteilung: sozialgerichtsbarkeit.hessen.de).

Rechtlicher Hinweis
Die konkrete Wirkung einer Altgenehmigung und eines Widerspruchs hängt vom einzelnen Bescheid und der Verfahrenslage ab. Diese Anleitung ersetzt keine individuelle Rechtsberatung oder anwaltliche Vertretung. Eine alte Genehmigung und ein rechtzeitiger Widerspruch garantieren keine fortlaufende Blütenversorgung; die aktuelle Rechtsprechung ist uneinheitlich.

3 Begriffe und Abgrenzungen

Anhörung	Die Krankenkasse kündigt eine mögliche Entscheidung an und gibt Gelegenheit zur Stellungnahme. Noch keine endgültige Aufhebung.
Aufhebungs-/Beendigungsbescheid	Förmliche Entscheidung, mit der eine bestehende Genehmigung ganz oder teilweise beendet werden soll.
Fristwahrender Widerspruch	Widerspruch, der innerhalb der Frist eingelegt wird; eine ausführliche Begründung kann grundsätzlich nachgereicht werden.
Altgenehmigung	Bereits vor der aktuellen Rechtsänderung erteilte Genehmigung/Kostenübernahme für Cannabisblüten.
Akteneinsicht	Einsicht in die für das Verwaltungsverfahren maßgeblichen Unterlagen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
Eilrechtsschutz	Gerichtliche vorläufige Sicherung einer Rechtsposition, wenn eine Entscheidung im normalen Verfahren nicht abgewartet werden kann.

4 Kontext der Versorgung und Verfahrensausgangslage

4.1 Ausgangslage

Seit dem 30.07.2026 sind Cannabisblüten nicht mehr Teil des besonderen Leistungsanspruchs nach § 31 Abs. 6 SGB V. Davon getrennt zu beurteilen ist, welche Wirkung eine bereits zuvor erteilte individuelle Genehmigung im konkreten Einzelfall weiterhin entfaltet und wie eine Krankenkasse diese wirksam beendet.

Rechtsprechung: Eine fortwirkende Altgenehmigung und ein Widerspruch sichern die weitere Kostenübernahme nicht automatisch. Das Sozialgericht Frankfurt am Main lehnte am 21.08.2026 im Eilverfahren (S 14 KR 409/26 ER) die weitere Blütenversorgung trotz geltend gemachter unbefristeter Genehmigung ab. Andere Eilverfahren führten unter abweichenden Umständen zu vorläufigem Schutz. Es gibt derzeit keinen pauschalen Bestandsschutz; stets ist der konkrete Genehmigungs- und Verfahrensstand maßgeblich.

4.2 Relevante Beteiligte

Patient/in	Sichert Fristen, stellt Unterlagen bereit, reicht den Widerspruch ein bzw. bevollmächtigt hierzu eine zulässige Vertretung.
Krankenkasse	Erlässt Bescheide, begründet Entscheidungen, führt das Widerspruchsverfahren und entscheidet über Abhilfe oder Widerspruchsbescheid.
Behandelnder Arzt	Beurteilt die medizinische Notwendigkeit, dokumentiert Therapieerfolg und medizinische Folgen einer Unterbrechung/Umstellung.
SK Solution GmbH	Unterstützt bei strukturierter Unterlagenaufbereitung, Prozessorganisation und Kommunikation im rechtlich zulässigen Rahmen.
Rechtsanwalt / befugter Rechtsdienstleister	Übernimmt individuelle Rechtsberatung bzw. Vertretung, wenn diese erforderlich ist.

5 Führung, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege

Die Verantwortung für die fristgerechte Einlegung des Widerspruchs liegt beim Versicherten, sofern keine wirksame Bevollmächtigung vorliegt. Medizinische Entscheidungen verbleiben beim behandelnden Arzt. SK Solution unterstützt organisatorisch und fachlich im zulässigen Rahmen. Individuelle rechtliche Einzelfallprüfung oder Vertretung erfolgt nur durch hierzu Befugte nach dem RDG.

5.1 Eskalationsregel

- Bei unklarer Dokumentart: vollständiges Schreiben sofort an AllesHer@SK-Solution.GmbH senden.
- Bei einer laufenden Frist: Widerspruch zuerst fristwahrend einlegen - nicht auf fehlende Unterlagen warten.
- Bei drohender Versorgungslücke oder bereits eingestellter Kostenübernahme: unverzüglich individuelle rechtliche Prüfung/Eilrechtsschutz prüfen lassen.
- Bei Widerspruchsbescheid: Rechtsbehelfsbelehrung sofort prüfen und neue Frist dokumentieren.

6 Planung: Fristen, Risiken und Vorbereitung

6.1 Qualitätsziel

Ziel ist ein fristgerechter, nachvollziehbarer und vollständig dokumentierter Vorgang, der eine spätere individuelle Begründung ohne Informationsverluste ermöglicht. Entscheidend ist der Zugang des Widerspruchs bei der Krankenkasse, nicht das Datum der Weiterleitung an SK Solution.

6.2 Kritische Risiken

Fristversäumnis	Bescheid kann bestandskräftig werden. Deshalb Frist zuerst sichern.
Falsche Dokumentart	Gegen eine Anhörung wird nicht wie gegen einen Bescheid vorgegangen. Dokument zunächst einordnen.

Unvollständige Genehmigung	Wortlaut, Befristung und genehmigter Umfang können entscheidend sein.
Fehlende medizinische Dokumentation	Therapieerfolg und Folgen einer Unterbrechung können später schwer belegbar sein.
Nur telefonische Kommunikation	Wichtige Aussagen möglichst schriftlich bestätigen lassen und dokumentieren.
Versorgungslücke	Restbestand und voraussichtliches Versorgungsende frühzeitig dokumentieren.

6.3 Sofort-Check nach Eingang eines Schreibens

- ☐ Alle Seiten des Schreibens sichern.
- ☐ Datum des Bescheids und tatsächliches Zugangsdatum notieren.
- ☐ Rechtsbehelfsbelehrung prüfen.
- ☐ Widerspruchsfrist in Kalender eintragen.
- ☐ Originalgenehmigung und spätere Änderungsbescheide suchen.
- ☐ Bei Unsicherheit sofort Rückfrage an SK Solution.

7 Unterstützung: Unterlagen, Kommunikation und Dokumentation

7.1 Erforderliche Verwaltungsunterlagen

- ☐ Ursprünglicher Genehmigungsbescheid/Kostenübernahme.
- ☐ Änderungs-, Verlängerungs- oder Folgegenehmigungen.
- ☐ Aktueller Aufhebungs-/Beendigungsbescheid oder Anhörung.
- ☐ Anlagen und Rechtsbehelfsbelehrung.
- ☐ Frühere Anträge, MD-Stellungnahmen und Krankenkassenkorrespondenz.
- ☐ Nachweise über Versand und Zugang des Widerspruchs.

7.2 Medizinische Unterlagen für die spätere Begründung

- ☐ Aktuelle Diagnosen und relevante Befunde.
- ☐ Arztbriefe und dokumentierte Vortherapien.
- ☐ Bisherige Cannabistherapie, Dosierung und Verlauf.
- ☐ Dokumentierter Therapieerfolg und Nebenwirkungen.
- ☐ Gegebenenfalls Patiententagebuch und reduzierte Begleitmedikation.
- ☐ Aktuelle ärztliche Stellungnahme zur medizinischen Notwendigkeit und zu Folgen einer Therapieunterbrechung.

7.3 Kommunikationsstandard

Bei Fragen können Patienten SK Solution kontaktieren. Gesundheitsdaten und Bescheide enthalten sensible Informationen; bitte nur erforderliche Unterlagen und möglichst einen abgestimmten sicheren Übermittlungsweg verwenden. Eine Mitteilung an SK ersetzt weder die Einreichung noch die fristgerechte Prüfung durch die Krankenkasse.

E-Mail: AllesHer@SK-Solution.GmbH

Datensparsamkeit
Bitte nur Unterlagen übermitteln, die für den konkreten Vorgang erforderlich sind. Originale aufbewahren; bei digitaler Ablage klare Dateinamen verwenden, z. B. „2026-11-05_Aufhebungsbescheid_Krankenkasse.pdf“.

8 Betrieb: Schritt-für-Schritt-Ablauf

8.1 Schritt 1 - Schreiben einordnen

Nur Information	Entscheidend ist, ob das Schreiben seinem Inhalt nach verbindlich eine individuelle Rechtsfolge regelt (§ 31 SGB X). Auch ohne Rechtsbehelfsbelehrung kann ein Bescheid vorliegen.
Anhörung	Frist für Stellungnahme notieren; noch kein Widerspruch gegen eine endgültige Aufhebung.
Aufhebungs-/Beendigungsbescheid	Widerspruchsfrist prüfen und bei gewünschter Überprüfung fristwahrend Widerspruch einlegen.
Widerspruchsbescheid	Neue Rechtsbehelfsfrist prüfen; gerichtliches Vorgehen individuell bewerten lassen.

8.2 Schritt 2 - Fristwahrenden Widerspruch ausfüllen

- Persönliche Daten und Versichertennummer eintragen.
- Krankenkasse und zuständige Stelle aus dem Bescheid übernehmen.
- Datum des angegriffenen Bescheids und Akten-/Vorgangsnummer eintragen.
- Datum und Befristung der Altgenehmigung ergänzen.
- Formular unterschreiben bzw. zulässige elektronische Form verwenden.
- Eine vollständige Kopie für die eigenen Unterlagen speichern.

8.3 Schritt 3 - Rechtsgrundlage und Akteneinsicht anfordern

Der Widerspruch sollte die Krankenkasse auffordern, die konkrete Rechtsgrundlage sowie die tragenden tatsächlichen und rechtlichen Gründe ihrer Entscheidung mitzuteilen. Gleichzeitig kann Akteneinsicht nach § 25 SGB X beantragt werden, soweit dies zur Wahrnehmung der Rechte erforderlich ist.

Wichtig: Nicht auf diese Unterlagen warten, wenn dadurch die Widerspruchsfrist gefährdet würde.

8.4 Schritt 4 - Widerspruch nachweisbar einreichen

Der Widerspruch ist innerhalb der geltenden Frist unmittelbar an die Krankenkasse zu richten; eine Weiterleitung der Unterlagen an SK Solution wahrt diese Frist nicht. Nach § 84 SGG sind die schriftliche Einreichung, die zur Niederschrift erklärte Einlegung oder die gesetzlich zugelassenen elektronischen Formen möglich. Ein gewöhnliches E-Mail-Anschreiben oder ein unsignierter PDF-Anhang sollte nicht als sichere formwirksame Einlegung behandelt werden. Im Zweifel handschriftlich unterschreiben und den Widerspruch nachweisbar postalisch oder über einen ausdrücklich zulässigen authentifizierten Weg einreichen. Eingangsnachweis aufbewahren. Eine einfache E-Mail mit PDF-Anhang genügt regelmäßig nicht der gesetzlich vorgesehenen elektronischen Form. Bei Unsicherheit den unterschriebenen

Widerspruch auf dem Postweg mit Zugangsnachweis, persönlich gegen Empfangsbestätigung oder über ein zulässiges authentifiziertes Krankenkassen-Portal übermitteln.

8.5 Schritt 5 - Reaktion der Krankenkasse bearbeiten

Abhilfe	Krankenkasse korrigiert die Entscheidung ganz oder teilweise; Ergebnis schriftlich sichern.
Unterlagenanforderung	Frist notieren; angeforderte medizinische/administrative Unterlagen gezielt zusammenstellen.
Akteneinsicht / Begründung	Unterlagen auswerten; individuelle Widerspruchsbegründung vorbereiten.
Keine weitere Kostenübernahme	Aufschiebende Wirkung und gegebenenfalls Eilrechtsschutz individuell prüfen.
Widerspruchsbescheid	Rechtsbehelfsbelehrung und Klagefrist sofort prüfen; rechtliche Vertretung einbinden.

8.6 Schritt 6 - Vorbereitung einer individuellen Begründung

Die spätere Begründung sollte nicht pauschal erfolgen, sondern den konkreten Genehmigungsbescheid, die von der Krankenkasse genannte Rechtsgrundlage, die medizinische Versorgungssituation und die Verfahrensunterlagen zusammenführen.

- Wortlaut, Datum und Befristung der Altgenehmigung.
- Begründung und Rechtsgrundlage des Aufhebungsbescheids.
- Medizinische Notwendigkeit und dokumentierter Therapieerfolg.
- Folgen einer Unterbrechung oder ungeeigneten Umstellung.
- Ergebnis der Akteneinsicht und ggf. MD-Stellungnahmen.

8.7 Schritt 7 - Vorbereitung bei drohender Versorgungslücke

Wenn die Versorgung trotz laufenden Verfahrens ausläuft oder bereits eingestellt wurde, sollte frühzeitig geprüft werden, ob gerichtlicher Eilrechtsschutz nach § 86b SGG erforderlich ist.

- ☐ Aktueller Arzneimittelrestbestand und voraussichtliches Versorgungsende.
- ☐ Letzte Verordnung / Rezept und ggf. Apothekenrückmeldung.
- ☐ Aktuelle ärztliche Stellungnahme zur Dringlichkeit.
- ☐ Genehmigung, Aufhebungsbescheid, Widerspruch und Zugangsnachweis.
- ☐ Chronologie des gesamten Vorgangs.

9 Bewertung der Leistung und Statuskontrolle

9.1 Chronologie führen

Für jeden Vorgang sollte eine einfache Chronologie geführt werden. Sie ermöglicht eine schnelle Prüfung von Fristen, offenen Punkten und Eskalationsbedarf.

Datum	Ereignis	Unterlage / Kontakt	Nächster Schritt

Datum	Ereignis	Unterlage / Kontakt	Nächster Schritt

9.2 Abschlusskriterien der ersten Verfahrensstufe

- ☐ Widerspruch fristgerecht eingereicht und Eingang nachweisbar.
- ☐ Altgenehmigung und aktueller Bescheid vollständig vorhanden oder angefordert.
- ☐ Rechtsgrundlage/Begründung und Akteneinsicht angefordert, soweit erforderlich.
- ☐ Medizinische Unterlagen in Vorbereitung.
- ☐ Versorgungssituation und mögliche Dringlichkeit dokumentiert.
- ☐ Nächster Prüftermin bzw. Wiedervorlage festgelegt.

10 Verbesserung, Eskalation und Aktualisierung

Die rechtliche Bewertung bestehender Cannabisblüten-Genehmigungen entwickelt sich weiter. Deshalb sollten neue Bescheide, gerichtliche Entscheidungen oder veränderte Vorgaben nicht automatisch auf alte Fälle übertragen werden. Das Verfahren ist bei neuen Erkenntnissen erneut zu bewerten.

10.1 Wann sofort eskalieren?

- Frist läuft in weniger als sieben Tagen ab.
- Krankenkasse stellt trotz Widerspruch die Versorgung ein.
- Akute medizinische Verschlechterung oder Versorgungslücke droht.
- Widerspruchsbescheid ist eingegangen.
- Unklarheit über Befristung oder Umfang der Altgenehmigung.
- Sofortige Vollziehung oder besondere Rechtsbehelfsbelehrung ist angeordnet.

10.2 Ansprechpartner

Bei Fragen oder zur Prüfung der Unterlagen: **AllesHer@SK-Solution.GmbH**

Bitte bei der Kontaktaufnahme möglichst den vollständigen Bescheid, die ursprüngliche Genehmigung und - sofern bereits vorhanden - den Versand-/Eingangsnachweis des Widerspruchs beifügen.

Anlage A Kurz-Checkliste für Patientinnen und Patienten

- ☐ Schreiben der Krankenkasse vollständig gespeichert.
- ☐ Art des Schreibens geklärt: Information / Anhörung / Aufhebungsbescheid / Widerspruchsbescheid.
- ☐ Rechtsbehelfsfrist notiert.
- ☐ Fristwahrenden Widerspruch rechtzeitig eingereicht, falls erforderlich.
- ☐ Ursprüngliche Genehmigung gesichert oder bei der Krankenkasse angefordert.
- ☐ Rechtsgrundlage/Begründung und ggf. Akteneinsicht angefordert.
- ☐ Medizinische Unterlagen zusammengestellt.
- ☐ Restbestand und Versorgungssituation dokumentiert.
- ☐ Chronologie begonnen.
- ☐ Alle Antworten der Krankenkasse unverzüglich weitergeleitet bzw. geprüft.

SK Solution GmbH
Mozartstraße 4
77975 Ringsheim
Sitz: Ringsheim

Kontakt
T +49 160 96665651
AllesHer@SK-Solution.GmbH
www.sk-solution.gmbh

Register
Geschäftsführer: Stefan Kruse
Amtsgericht Freiburg i. Br.
HRB 731578